



**Montage- und  
Inbetriebnahmeanleitung (S. 2)**

**Funk-Tür-/Fensterkontakt, optisch  
Wireless Door/Window Sensor,  
optical**

**HM-Sec-SCo**

# Lieferumfang

Anzahl	Artikel
1 x	HomeMatic Funk-Tür-/Fensterkontakt, optisch
2 x	Abdeckkappen (braun/weiß)
1 x	Doppelseitiger Klebestreifen
2 x	Senkkopfschrauben 2,2 x 13 mm
1 x	Reflektoraufkleber (für dunkle Untergründe)
1 x	1,5 V LR03/Micro/AAA Batterie
1 x	Bedienungsanleitung

---

1. Ausgabe Deutsch 06/2014

Dokumentation © 2014 eQ-3 Ltd., Hong Kong

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hong Kong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

130873 / V 1.0

# Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zu dieser Anleitung . . . . .	4
2	Gefahrenhinweise . . . . .	4
3	Allgemeine Systeminformation zu HomeMatic. . . . .	6
4	Funktion und Geräteübersicht . . . . .	6
5	Inbetriebnahme . . . . .	9
5.1	Montage . . . . .	9
5.2	Batterie einlegen und wechseln . . . . .	13
5.3	Anlernen . . . . .	17
5.4	Neu angelernte Geräte konfigurieren. . . . .	21
6	Fehler- und Rückmeldungen durch die Geräte-LED . . . . .	22
6.1	Schwache Batterie . . . . .	22
6.2	Befehl nicht bestätigt . . . . .	23
6.3	Duty Cycle überschritten . . . . .	23
6.4	Rückmeldungen durch die Geräte-LED . . . . .	24
7	Werkseinstellungen wiederherstellen. . . . .	26
8	Wartung und Reinigung . . . . .	28
9	Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb . . . . .	28
10	Technische Daten. . . . .	29

# 1 Hinweise zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihre HomeMatic Komponenten in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf! Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Bedienungsanleitung.

## Benutzte Symbole:



Achtung!

Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.



Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!



Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen zur Verwendung des Gerätes in Verbindung mit der HomeMatic Zentrale.

## 2 Gefahrenhinweise



Öffnen Sie das Gerät nicht. Es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall schicken Sie das Gerät an den Service.



Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produktes nicht gestattet.



Betreiben Sie das Gerät nur in trockener sowie staubfreier Umgebung, setzen Sie es keinem Einfluss von Feuchtigkeit, Vibrationen, ständiger Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus.



Das Gerät ist kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht damit zu spielen. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.



Bei Sach- oder Personenschaden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Dieses Gerät arbeitet mit unsichtbarem Infrarotlicht. Bitte mindestens 20 cm Abstand vom Gerät zum Auge einhalten!

## **3 Allgemeine Systeminformation zu HomeMatic**

Dieses Gerät ist Teil des HomeMatic Haussteuersystems und arbeitet mit dem bidirektionalen BidCoS® Funkprotokoll. Alle Geräte werden mit einer Standardkonfiguration ausgeliefert. Darüber hinaus ist die Funktion des Gerätes über ein Programmiergerät und Software konfigurierbar. Welcher weitergehende Funktionsumfang sich damit ergibt, und welche Zusatzfunktionen sich im HomeMatic System im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergeben, entnehmen Sie bitte dem HomeMatic WebUI Handbuch. Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter [www.homematic.com](http://www.homematic.com).

## **4 Funktion und Geräteübersicht**

Der HomeMatic Funk-Tür-/Fensterkontakt, optisch erkennt geöffnete oder geschlossene Fenster bzw. Türen durch einen Infrarot-Sensor (Reflexkoppler) und überträgt den Zustand per Funk an andere HomeMatic Geräte oder an die HomeMatic Zentrale. So können Sie auch von unterwegs Ihre Fenster und Türen immer im Auge behalten.

Das Gerät bietet unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten und kann z. B. mit dem HomeMatic Funk-Heizkörperthermostat zum Regulieren der Raumtemperatur bei

geöffnetem Fenster genutzt werden.

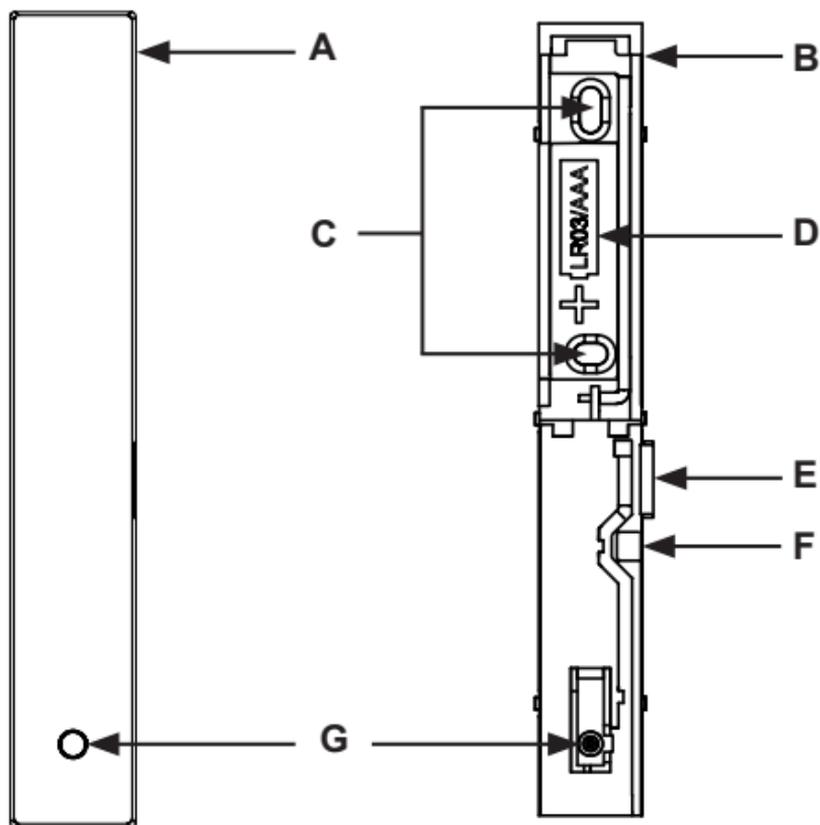
Der Tür-/Fensterkontakt passt sich durch zwei verschiedene Abdeckkappen farblich an den Tür- bzw. Fensterrahmen an und ist durch den mitgelieferten Klebestreifen oder die Schrauben leicht zu montieren. Der integrierte Sabotagekontakt meldet das Abnehmen der Abdeckkappe z. B. in der WebUI.



Starkes Fremdlicht und Verschmutzungen des Sensors können zu Funktionseinschränkungen führen.



Der Funk-Tür-/Fensterkontakt (HM-Sec-SCo) ist nicht mit der HomeMatic Funk-Alarmzentrale (HM-Sec-Cen) kompatibel.



- (A) Abdeckkappe
- (B) Elektronikeinheit
- (C) Schraublöcher
- (D) Batteriefach
- (E) Infrarot-Sensor (Reflexkoppler)
- (F) Sabotagekontakt
- (G) Geräte-LED und Anlerntaste

## 5 Inbetriebnahme

### 5.1 Montage



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Setzen Sie die Abdeckkappe noch nicht auf!

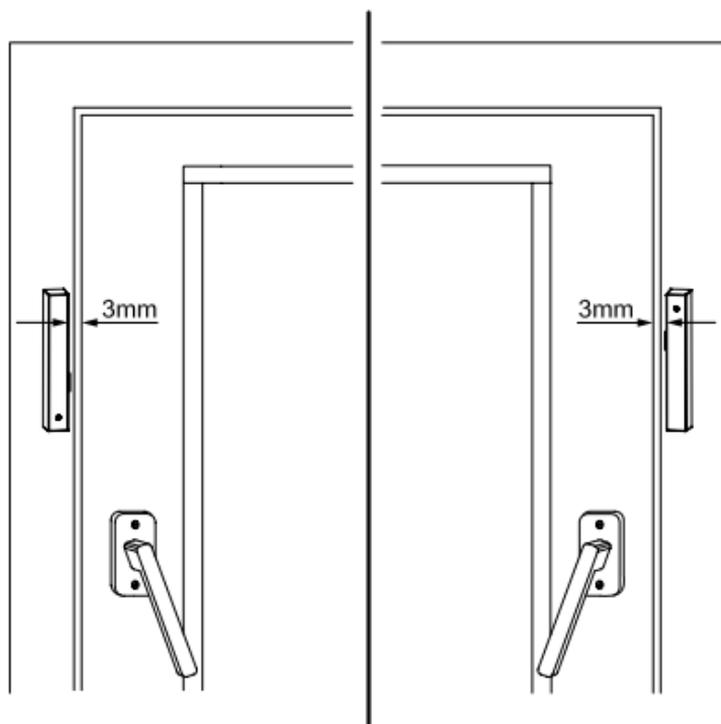
#### 5.1.1 Auswahl eines geeigneten Montageortes

- Wählen Sie das Fenster bzw. die Tür für die Montage des Tür-/Fensterkontaktes aus.
- Befestigen Sie den Tür-/Fensterkontakt auf der Seite des Tür-/Fenstergriffes im oberen Drittel auf dem Fenster- bzw. Türrahmen (zur Befestigung siehe Abschnitt „5.1.2 Klebestreifen- oder Schraubmontage“ auf Seite 11).
- Der Infrarot-Sensor (**E**) muss in Richtung des Tür-/Fensterflügels zeigen (s. *nachfolgende Abbildung*).



Der ideale Abstand zwischen der Gehäusekante des Tür-/Fensterkontaktes und dem Tür-/Fensterflügel beträgt 3 mm (s. *nachfolgende Abbildung*).

- Befindet sich der Tür-/Fenstergriff auf der rechten Seite, müssen Sie den Tür-/Fensterkontakt drehen, damit der Infrarot-Sensor auch auf dieser Seite in Richtung des Tür-/Fensterflügels zeigt (s. *nachfolgende Abbildung*).



Ist der Tür-/Fensterrahmen für die Montage des Tür-/Fensterkontaktes zu schmal, kann das Gerät nicht montiert werden.



Bei schlecht reflektierenden Untergründen (z. B. dunklen Tür-/Fensterrahmen) muss der mitgelieferte Reflektoraufkleber am Tür-/Fensterflügel gegenüber dem Infrarot-Sensor angebracht werden.

## 5.1.2 Klebestreifen- oder Schraubmontage

Sie können den Tür-/Fensterkontakt

- mit dem mitgelieferten doppelseitigem Klebestreifen oder
- mit den mitgelieferten Senkkopfschrauben befestigen.

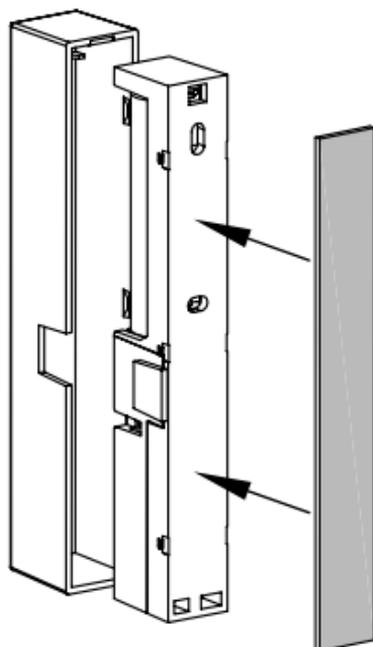
### Klebestreifenmontage

Um den Tür-/Fensterkontakt mit dem **Klebestreifen** zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den doppelseitigen Klebestreifen auf der Rückseite der Elektronikeinheit (**B**) an und drücken Sie die Elektronikeinheit an die gewünschte Position am Fensterrahmen.



Achten Sie darauf, dass der Montageuntergrund glatt, eben, unbeschädigt, sauber, fett- sowie lösungsmittelfrei und nicht zu kühl ist, damit der Klebestreifen langfristig haften kann.



### Schraubmontage



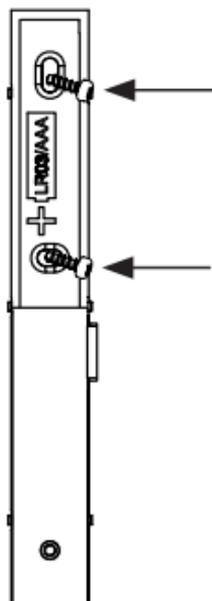
Durch die Schraubmontage wird die Tür bzw. das Fenster beschädigt. Bei Mietwohnungen könnte dies zu einer Schadensersatzforderung oder zum Einbehalt der Mietkaution führen.

Um den Tür-/Fensterkontakt mit den **Schrauben** zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Markieren Sie die Schraublöcher (**C**) auf dem Tür-/Fensterrahmen.
- Bohren Sie bei Befestigung auf harten Untergründen mit einem 1,5 mm Bohrer vor (bei weichen Untergründen ist dies nicht notwendig.)

Verwenden Sie die mitgelieferten Senkkopfschrauben, um den Tür-/Fensterkontakt zu befestigen.

- Halten Sie die Elektronikeinheit (B) an die gewünschte Montagestelle und drehen Sie beide Senkkopfschrauben in die Schraublöcher (C) ein.



## 5.2 Batterie einlegen und wechseln



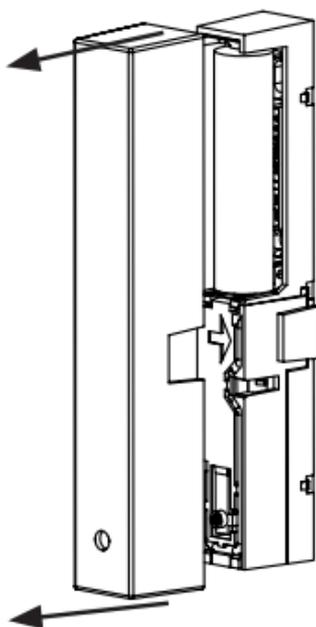
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie die Batterie einlegen bzw. wechseln.



Achten Sie nach dem Einlegen der Batterie auf die Blinkzeichen der Geräte-LED (siehe Abschnitt „6.4 Rückmeldungen durch die Geräte-LED“ auf Seite 24).

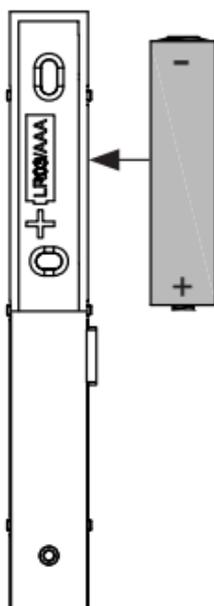
### 5.2.1 Batterie einlegen

- Ziehen Sie ggf. die Abdeckkappe (**A**) von der Elektronikeinheit (**B**) ab, indem Sie die Abdeckkappe mit Zeigefinger und Daumen oben und unten leicht eindrücken und nach vorne abziehen. Das Batteriefach (**D**) befindet sich in der Elektronikeinheit.



- Legen Sie die mitgelieferte Batterie (1,5 V LR03/Micro/AAA) entsprechend den Polaritätsmarkie-

rungen in das Batteriefach (D) ein.



- Achten Sie nach dem Einlegen der Batterie auf die Blinkzeichen der Geräte-LED (siehe Abschnitt „5.2.3 Verhalten nach dem Einlegen der Batterie“ auf Seite 16).
- Setzen Sie die Abdeckkappe (A) wieder auf die Elektronikeinheit auf.

## 5.2.2 Batterie wechseln



Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Batterien nicht ins Feuer werfen! Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

Erfolgt beim Senden keine Reaktion des zu steuernden Gerätes oder wird der Blinkcode für leere Batterie angezeigt (fünfmal kurzes rotes Blinken), ist die verbrauchte Batterie wie im vorhergegangenen Kapitel beschrieben gegen eine neue Batterie des Typs LR03/Micro/AAA auszutauschen. Beachten Sie dabei die richtige Polung der Batterie.

### 5.2.3 Verhalten nach dem Einlegen der Batterie

Nach dem Einlegen der Batterie führt der Sensor zunächst einen Selbsttest durch. Dies dauert ca. 2 Sekunden. Danach erfolgt die Initialisierung. Den Abschluss bildet die LED-Test-Anzeige: rotes, grünes und oranges Leuchten jeweils für eine halbe Sekunde.



Tritt ein Fehler auf, wird dies durch rotes Blinken der LED signalisiert (siehe Abschnitt „6.4 Rückmeldungen durch die Geräte-LED“ auf Seite 24).

Danach sendet der Sensor eine Statusmeldung an die Zentrale (signalisiert durch oranges Aufleuchten der Geräte-LED). Bei angelernten Sensoren folgt ein grünes oder rotes Blinken der LED, je nachdem ob der Empfang bestätigt wurde oder nicht.

## 5.3 Anlernen



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen!

Damit der Tür-/Fensterkontakt in Ihr HomeMatic System integriert wird und mit anderen HomeMatic Komponenten (z.B. einem HomeMatic Heizkörperthermostat) kommunizieren kann, muss das Gerät zunächst angelernt werden. Sie können den HomeMatic Tür-/Fensterkontakt an andere HomeMatic Geräte oder an die HomeMatic Zentrale anlernen:

### 5.3.1 Direktes Anlernen an HomeMatic Geräte

Wenn Sie den Tür-/Fensterkontakt an ein oder mehrere Geräte direkt anlernen möchten, müssen die beiden zu verknüpfenden Geräte in den Anlernmodus gebracht werden. Dafür gehen Sie wie folgt vor:



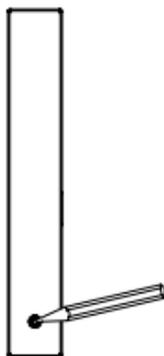
Halten Sie beim Anlernen einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den HomeMatic Geräten ein.

Aktivieren Sie zunächst den Anlernmodus am Tür-/Fensterkontakt.

- Um den Tür-/Fensterkontakt in den Anlernmodus zu bringen, drücken Sie kurz mit einem spitzen Gegenstand auf die Anlerntaste (**G**). Die Geräte-LED blinkt orange.



Erneutes Drücken der Anlertaste (**G**) bricht den Anlernmodus ab. Die Geräte-LED leuchtet rot.



- Versetzen Sie jetzt das Gerät, das Sie an den Tür-/ Fensterkontakt anlernen möchten, in den Anlernmodus. Bitte entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des Anlernpartners, wie Sie ihn in den Anlernmodus versetzen.

Erfolgreiches Anlernen wird durch grünes Blinken der Geräte-LED signalisiert.



Wenn kein Anlernen erfolgt, wird der Anlernmodus automatisch nach 20 Sekunden beendet. Befinden sich andere Geräte im Anlernmodus, werden diese angelehrt.



Ist der Sensor bereits an eine Zentrale angelehrt, ist kein direktes Anlernen an andere Geräte möglich und die Geräte-LED leuchtet für 2 Sekunden rot auf.

### 5.3.2 Anlernen an eine HomeMatic Zentrale

Um Ihr Gerät softwarebasiert und komfortabel

- steuern und konfigurieren,
- direkt mit anderen Geräten verknüpfen oder
- in Zentralenprogrammen nutzen zu können,

muss es zunächst an die HomeMatic Zentrale angelernt werden. Das Anlernen neuer Geräte an die Zentrale erfolgt über die HomeMatic Bedienoberfläche „WebUI“.



Sobald eine Komponente an eine Zentrale angelernt ist, kann sie nur noch über diese mit anderen Komponenten verknüpft werden.



Jede Komponente kann immer nur an eine Zentrale angelernt werden.



Halten Sie beim Anlernen einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den HomeMatic Geräten und der Zentrale ein.

Zum Anlernen Ihres Gerätes an die Zentrale gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die WebUI-Bedienoberfläche in Ihrem Browser.
- Klicken Sie auf den Button „Geräte anlernen“ im rechten Bildschirmbereich.

● Alarmmeldungen (0)      Abmelden

● Servicemeldungen (1)

**Geräte anlernen**    Hilfe

Uhrzeit: 08:39  
Datum: 21.06.2013  
Sonnenaufgang: 04:43  
Sonnenuntergang: 21:33  
Aktuelle Firmwareversion: 2.3.15  
Anmelden: Kein Kennwort gesetzt

- Um den Anlernmodus zu aktivieren, klicken Sie auf „BidCoS-RF Anlernmodus“.

Geräte anlernen	
<p>BidCoS-RF (Funk)</p> <p><b>Anlernmodus noch 60 s. aktiv</b>      <b>BidCoS-RF Anlernmodus</b></p> <p>Um den Anlernvorgang zu aktivieren, klicken Sie auf "Anlernmodus starten". Der Modus ist danach für 60 Sekunden aktiv. Versetzen Sie innerhalb dieser Zeit auch das anzulernende HomeMatic Gerät in den Anlernmodus. Das Infofeld zeigt die aktuell noch verbleibende Zeit. Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Gerätes.</p>	<p>BidCoS-RF - Variante 1: Direktes Anlernen</p> <p>Seriennummer <input type="text"/></p> <p><b>Gerät anlernen</b></p> <p>Geben Sie die Seriennummer ein und betätigen Sie den Button "Gerät anlernen".</p> <p>Achtung: Nicht jedes HomeMatic Gerät unterstützt das Anlernen per Seriennummer.</p>
<p>BidCoS-Wired</p> <p>Starten Sie den Anlernmodus direkt am anzulernenden Gerät. Nähere Informationen zum Anlernmodus finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung. Das Gerät wird dann ohne weitere Bedienung an die Zentrale angelemt.</p>	<p>BidCoS-Wired - Variante 1: Automatisches Anlernen</p> <p>BidCoS-Wired - Variante 2: Geräte suchen</p> <p><b>Geräte suchen</b></p> <p>Betätigen Sie den Button "Geräte suchen". Die Zentrale lernt dann automatisch alle neuen BidCos-Wired Geräte an.</p>
<p>Zurück      Posteingang (0)</p>	

- Der Anlernmodus ist für 60 Sekunden aktiv. Das Infofeld zeigt die aktuell noch verbleibende Anlernzeit.
- Versetzen Sie innerhalb dieser Anlernzeit auch den Tür-/Fensterkontakt in den Anlernmodus. Drücken Sie kurz mit einem spitzen Gegenstand auf die Anlerntaste (G). Die Geräte-LED blinkt orange.



Nach kurzer Zeit erscheint das neu angelernete Gerät im Posteingang Ihrer Bedienoberfläche. Der Button „Posteingang“ zeigt dabei an, wie viele neue Geräte erfolgreich angelernt wurden.

- Lernen Sie ggf. weitere Geräte an, indem Sie die vorher beschriebenen Schritte für jedes Gerät wiederholen.
- Konfigurieren Sie nun die neu angelernteten Geräte im Posteingang wie im Abschnitt „Neu angelernete Geräte konfigurieren“ beschrieben.

## 5.4 Neu angelernete Geräte konfigurieren

Nachdem Sie Ihren Tür-/Fensterkontakt an die Home-Matic Zentrale angelernt haben, wird er in den „Posteingang“ verschoben. Hier muss Ihr Gerät und die dazugehörigen Kanäle zunächst konfiguriert werden, damit es für Bedien- und Konfigurationsaufgaben zur Verfügung steht. Vergeben Sie einen Namen und ord-

nen Sie das Gerät einem Raum zu. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, einzelne Parametereinstellungen vorzunehmen.

Anschließend können Sie Ihr Gerät über die WebUI steuern und konfigurieren, direkt mit anderen Geräten verknüpfen oder in Zentralenprogrammen nutzen. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem HomeMatic WebUI Handbuch (zu finden im Downloadbereich der Website [www.homematic.com](http://www.homematic.com)).

## **6 Fehler- und Rückmeldungen durch die Geräte-LED**

### **6.1 Schwache Batterie**

Wenn es der Spannungswert zulässt, ist der Sensor auch bei niedriger Batteriespannung betriebsbereit. Je nach Beanspruchung kann evtl. nach kurzer Erholungszeit der Batterie wieder mehrfach gesendet werden.

Bricht beim Senden die Spannung wieder zusammen, wird der entsprechende Fehlercode angezeigt (siehe Abschnitt „6.4 Rückmeldungen durch die Geräte-LED“ auf Seite 24).

Ist die Batterie so schwach, dass mehrere Male nacheinander ein Reset ausgelöst wurde, ohne dass dazwischen erfolgreich gesendet wurde, wird bei den folgenden Fensterdetektionen nicht mehr gesendet, die LED zeigt dann nur noch für 0,5 Sekunden rot an.

## 6.2 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt ein Empfänger (bei mehreren angelegten mindestens einer) einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die Geräte-LED rot auf. Der Fehler muss dann beim Empfänger behoben werden und kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.)
- Empfänger defekt

## 6.3 Duty Cycle überschritten

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868 MHz Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868 MHz Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten.

In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Gerätes 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1 %-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richtlinie, werden HomeMatic-Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert.

Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems

durch vermehrte und funkintensive Anlernprozesse der Fall sein. Eine Überschreitung des Duty Cycle Limits wird durch einmal langes und einmal kurzes rotes Blinken der Geräte LED angezeigt und kann sich durch temporär fehlende Funktion des Gerätes äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funktion des Gerätes wiederhergestellt.

### **6.4 Rückmeldungen durch die Geräte-LED**

Die Rückmeldungen gelten sowohl für den Betrieb mit als auch ohne Zentrale.

#### **Funkübertragung**

<b>Blinkcode</b>	<b>Bedeutung</b>
Oranges Leuchten	Funkübertragung läuft
Grünes Leuchten	alle Aktoren haben den (letzten) Befehl bestätigt
Rotes Leuchten	mindestens ein Aktor hat den (letzten) Befehl nicht bestätigt

#### **Anlernen**

<b>Blinkcode</b>	<b>Bedeutung</b>
Langsames oranges Blinken	Sensor im Anlernmodus (wartet auf Funkpartner oder Parametrierung)

Schnelles oranges Blinken	Anlernvorgang läuft
Langes grünes Leuchten	Anlernen erfolgreich
Langes rotes Leuchten	Anlernen fehlgeschlagen

## Fehlermeldungen

Blinkcode	Bedeutung
Fünfmal kurzes rotes Blinken	Batteriespannung zu gering
Einmal langes, zweimal kurzes rotes Blinken, Pause (endlos)	Gerät defekt
Einmal langes und einmal kurzes rotes Blinken	Duty Cycle überschritten (siehe Abschnitt „6.3 Duty Cycle überschritten“ auf Seite 23)

## Werkseinstellungen wiederherstellen

Blinkcode	Bedeutung
Langsames rotes Blinken	Vorstufe zum Zurücksetzen in Werkseinstellungen (wartet auf langen Tastendruck der Anlerntaste zum Zurücksetzen, oder kurzen Tastendruck zum Beenden)
Schnelles rotes Blinken	Sensor wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt

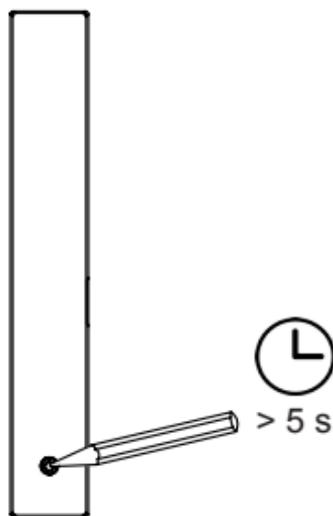
## 7 Werkseinstellungen wiederherstellen



Die Werkseinstellungen des Gerätes können wiederhergestellt werden. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

Um die Werkseinstellungen des Tür-/Fensterkontakts wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand für mindestens 5 Sekunden auf die Anlertaste (**G**). Die LED des Sensors beginnt langsam rot zu blinken.



Wollen Sie an dieser Stelle das Zurücksetzen abbrechen, drücken Sie erneut kurz auf die Anlertaste oder Sie warten 15 Sekunden. In beiden Fällen stoppt das langsame rote Blinken.

- Zum Zurücksetzen des Sensors drücken Sie nun erneut für mindestens 5 Sekunden auf die Anlern-taste (**G**). Die LED beginnt während des Gedrückthaltens schneller rot zu blinken.
- Loslassen schließt den Rücksetzvorgang ab.

Zur Bestätigung des Zurücksetzens leuchtet die LED für etwa 3 Sekunden dauerhaft rot auf.

### **Mögliche Fehlermeldungen:**



Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn der Sensor an eine Zentrale angelernt wurde.

Beginnt die LED nach 5 Sekunden Gedrückthalten nicht zu blinken, sondern leuchtet dauerhaft auf, kann der Sensor nicht zurückgesetzt werden. In diesem Fall unterscheidet sich der Auslieferungsschlüssel vom System-Sicherheitsschlüssel. Setzen Sie den Sensor über die WebUI Bedienoberfläche zurück. Weitere Informationen finden Sie im WebUI Handbuch (zu finden im Downloadbereich unter [www.homematic.com](http://www.homematic.com)).

## 8 **Wartung und Reinigung**

Das Produkt ist für Sie bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Produkt mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung kann dadurch angegriffen werden.

## 9 **Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb**

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können.

Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.



Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 Entwicklung GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter [www.homematic.com](http://www.homematic.com).

## 10 Technische Daten

Geräte-Kurzbezeichnung:	HM-Sec-SCo
Versorgungsspannung:	1x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Stromaufnahme:	100 mA max.
Batterielebensdauer:	2 Jahre (typ.)
Schutzart:	IP20
Umgebungstemperatur:	-20 bis +55 °C
Funkfrequenz:	868,3 MHz
Empfängerkategorie:	SRD Category 2
Typ. Funk-Freifeldreichweite:	> 100 m
Duty Cycle:	< 1 % pro h
Abmessungen (B x H x T):	15 x 100 x 18 mm
Gewicht:	30 g (inkl. Batterie)

**Technische Änderungen vorbehalten.**

## Entsorgungshinweis



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

## Hinweis auf Konformität



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.





eQ-3 Entwicklung GmbH  
Maiburger Straße 36  
D-26789 Leer  
[www.eQ-3.de](http://www.eQ-3.de)